

## Wohin will die Pfarrei gehen?

*Welche Schwerpunkte soll die Pfarrei in den nächsten Jahren setzen? Diese Frage soll das Pastoralkonzept beantworten, das bis Ende 2024 erarbeitet wird.*



Die 270 Pfarreien des Bistums Eichstätt sind aufgerufen, in einem Pastoralkonzept folgende Fragen zu beantworten: Welche Schwerpunkte sollen bei Gottesdiensten, spirituellen Angeboten, Projekten usw. gesetzt werden? Von welchen Aktivitäten sollte man sich mangels Nachfrage trennen? Wie motiviert man Gemeindemitglieder für die Mitarbeit? Wie geht es mit den kirchlichen Immobilien weiter? Hintergrund der Pastoralkonzepte: Wegen der sinkenden Mitgliederzahlen und der geringeren Zahl an Geistlichen müssen sich die Gemeinden auf bestimmte Aktivitäten konzentrieren.

Ein Steuerungskreis koordiniert die Arbeit am Pastoralkonzept. Ihm gehören an: Pfarrer Christian Konecny, Peter Grimm, Alessandra Beck, Hartmut Beck, Richard Erdmann (als Vertreter von Eckersmühlen) und Irmgard Straußberger (als Vertreterin von Büchenbach).

Die Arbeitsgruppe hat sich in diesem Jahr bereits mehrere Male getroffen. In Arbeit ist eine Bestandsaufnahme, also eine Übersicht der aktuellen Angebote und Projekte sowie des derzeitigen Personal- und Immobilienbestands im Pfarrverband Roth-Eckersmühlen-Büchenbach.

Vorbereitet wird eine Umfrage unter den Mitgliedern der Pfarrgemeinde, in der nach deren Wünschen und Vorstellungen bezüglich der künftigen Aktivitäten (Gestaltung der Gottesdienste, spirituelle Angebote, Seelsorge, Veranstaltungen usw.) gefragt wird. Außerdem werden die Vereine, Verbände und Gruppen der Pfarrei angeschrieben und nach deren Planungen für die nächsten Jahre gefragt. All dies wird in das Pastoralkonzept einfließen, das bis Ende 2024 fertiggestellt sein soll. *Hartmut Beck*